

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

am 23. März luden wir zu einer exklusiven Besichtigung der **Mutzenbecher Villa** ein. Architekturprofessor Jens Uwe Zipelius erläuterte zusammen mit Andreas Reichel, dem Initiator des Projektes, das neue Renovierungs- und Nutzungskonzept für das altherwürdige Haus im Niendorfer Gehege, das einst der sommerlichen Erholung und Geselligkeit einer großen Hamburger Familie diente. Über 60 Zuhörer, darunter auch bekannte Gesichter aus der Politik, ließen sich in drangvoller Enge die Gelegenheit zu Information aus erster Hand nicht entgehen.



Wenn die Finanzbehörde grünes Licht für rund 870.000 Euro gibt, wird ein ambitioniertes Projekt Schule machen: Mit einer handwerklichen Ausbildung für junge Leute, ermöglicht durch die ideelle Förderung lokaler Institutionen, durch lokale mittelständische Betriebe und Privatpersonen, wird hier eine besondere Kulturstätte für den Stadtteil entstehen. Das Forum Kollau wird sich weiter für diese Idee engagieren.

Auch die rund 140 Spaziergänger, die mit uns am 13. April auf **historischen Wegen** das **Niendorfer Gehege** erkundeten, bekamen Infos vor der Mutzenbecher Villa zu hören. Gerd Knop, Ex-Manger aus der Otto-Unternehmensgruppe, der das Projekt mit voran treibt, war beim Rundgang dabei und erläuterte seine überzeugenden Pläne kurz und präzise. Mit angeregten Diskussionen ging es weiter zu den historischen Fixpunkten: Brettschneider Villa, Merck Villa, Elim-Garten und zu den Spuren der großen Landschaftsgärten und Parks, aus denen das Gehege nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden ist. Herwyn Ehlers, Hans Joachim Jürs und Förster Sven Wurster erläuterten auch Neues wie z.B. das Biotop, das an der Turnhalle auf dem Gelände der kriegszerstörten Villa Hachfeld entsteht. Der nächste Termin für unseren beliebten **Gehegespaziergang** steht übrigens schon fest:

**28. September 2014, 14 Uhr**, Treffpunkt am Parkplatz vor der Kirche.

Im Bürgerhaus Niendorf las Ulli Kammigan am 23. Mai zum zweiten Mal für uns aus seiner Autobiografie **Quer durchs Herz**. Seine Beschreibungen der Kinderzeit haben wir diesmal mit einer Fotoschau unterlegt, so dass den rund 30 Zuhörern auch optisch der damalige Niendorfer Norden gegenwärtig war. Deutlich wurde auch, wie wichtig es ist, die Zeitzeugnisse der Nachkriegszeit **jetzt** festzuhalten. Der Beifall bewies es.



**Ausführliche Nachberichte und Fotos zu unseren Veranstaltungen finden Sie hier:**  
[www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de) > Aktuelles > Berichte 2014

**... und oft auch tagesaktuell bei Facebook:** [www.facebook.com/ForumKollau](http://www.facebook.com/ForumKollau)



Der Forum Kollau-Sommer startete am 1. Juni mit dem Sonntagsspaziergang durch die **Lokstedter Parks und Gartenkultur**. Volker Bulla machte uns mit den historischen Villen und ihren Parks bekannt: vom Lüttge-Garten über den Amsinckpark, durch die „Heimat“ – vorbei an den Heiseschen Gärten, dem Von-Eicken-Park und dem Obelisk am Heckenrosenweg bis zum Hügel auf dem einstmal die Willink-Villa stand. Diese Führung ist Teil der Veranstaltungsreihe zu „100 Jahre Stadtgrün“ in Hamburg. Infos unter: [www.hamburg.de/100jahre-stadtgruen/](http://www.hamburg.de/100jahre-stadtgruen/)

Auch in diesem Jahr werden wir am **14. Juni** mit einem Infostand auf dem **Tibargfest** dabei sein. *Schauen Sie gern mal auf einen Klönschnack vorbei... und es gibt Schnuppermitgliedschaften!*

Erinnern möchten wir Sie an unsere **Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 19. Juni, 19 Uhr**, Aula der Schule Bindfeldweg 37, 22459 Hamburg. Als Mitglied - oder auch als Gast zum „Schnuppern“ - sind Sie herzlich willkommen! Hören Sie sich an, was das Forum Kollau im dritten Jahr seines Bestehens auf den Weg gebracht hat und welche Aktionen und Projekte für die kommende Zeit geplant sind. *Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Kritik!*

Der **Sonntagsspaziergang** mit Volker Bulla am **22. Juni** wird uns über den **Alten Niendorfer Friedhof** führen. Treffpunkt 14 Uhr am Parkplatz der Niendorfer Kirche am Markt. Die reizvoll-historischen Grabdenkmäler der alten Familien aus unseren drei Stadtteilen und auch anderen Teilen Hamburgs vermitteln Geschichte auf ganz eigene Art.



Um 1841 ist Niendorf ein „großes, ansehnliches Dorf mit mehreren zum Aufenthalt für Städter eingerichteten Gebäuden“. Das Dorf hat sich seitdem sehr verändert, aber noch gibt es erstaunlich viel von der einst ländlichen Idylle zu entdecken. Volker Bulla geht bei dem Stadtteilspaziergang auch auf die Veränderungen der neueren Zeit ein. **Rund um den Tibarg** am Sonntag, **17. August** um 14 Uhr, Treffpunkt Tibarg-Süd am U-Bahnausgang/Busbahnhof.

**Auf dörflichen Spuren in Schnelsen-Burgwedel** ziehen wir entlang der Holsteiner Chaussee – damals wie heute eine wichtige Verkehrsader. Hier entstanden in den letzten drei Jahrzehnten die größten Neubaugebiete. Behäbige Bauernhöfe, alte Katen, eine Holländerwindmühle, ein dänischer Meilenstein, ein wichtiger Bahnhof: Altes und Neues wie selten nebeneinander. Auch einem schrecklichen Geschehen der finsternen Jahre unserer Geschichte wird auf besondere Weise gedacht. Sonntag, **24. August**, 14 Uhr, Treffpunkt AKN-Bahnhof Burgwedel (MetroBus 5/Roman-Zeller-Platz).



Zu berichten wäre noch vom aktuellen Stand des Projektes „Gedenkstein am Siemersplatz“. Im letzten Infobrief hatten wir über eine Informationstafel berichtet, die dank eines – bisher noch anonymen – freundlichen Spenders aus Lokstedt, in den kommenden Wochen neben den Gedenkstein aufgestellt werden soll. Der Text, der den historischen Hintergrund des Gedenkstein beleuchtet, musste jedoch zuvor von der Bezirksversammlung genehmigt werden. Wir wissen inzwischen, dass unser Textvorschlag interfraktionell gebilligt wurde, jedoch muss erst das Sitzungsprotokoll bei der zuständigen Stelle der Behörde vorliegen, bevor der Bezirksschlosser die Schilder montieren und aufstellen kann!



Schneller waren die Stadtgärtner: schon gegen Ende Mai hat sich eine Doppeleiche zu dem Gedenkstein gesellt. Bei genauerem Hinsehen fällt auf, dass es sich um zwei Eichen handelt, die weder aus der gleichen Wurzel kommen, noch sonstwie verwachsen sind. Jedoch hat uns der Facebook-Kommentar eines aufmerksamen Lesers darauf hingewiesen, dass die gegeneinander gekreuzt verschränkten Bäumchen eine gute Aussicht darauf haben, zusammen zu wachsen: man nenne das Hochzeits- oder auch Brautbaum. *Wir sind gespannt!*

Einstweilen wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Ihr Forum Kollau

*Rainer Funke, Joerg Kilian, Barbara Ahrons,*

*Jürgen Frantz, Volker Bulla, Hans Joachim Jürs, Siegbert Rubsch, Ingelore Schmidt*



1. VORSITZENDER  
**Rainer Funke**  
Radenwisch 70  
22457 Hamburg  
Tel. 550 95 33 priv.  
Fax 550 26 46  
rainer.funke  
@dlapiper.com



2. VORSITZENDER  
**Joerg Kilian**  
Hinter der Lieth 44  
22529 Hamburg  
Tel. 570 33 07 priv.  
Fax 88 91 58 06  
jkilian@kilde.com



SCHATZMEISTERIN  
**Barbara Ahrons**  
Herlingsburg 14  
22529 Hamburg  
Tel. 401 98 00  
Fax 40 19 80 19  
info@ahrons.de



REVISOR  
**Jürgen Frantz**  
Barmstedter Weg 19  
22457 Hamburg  
Tel. 550 75 10  
Fax 550 75 10  
j.h.frantz@gmx.de



BEISITZER  
**Volker Bulla**  
Max-Tau-Straße 11  
22529 Hamburg  
Tel. 54 75 15 45  
volker\_bulla  
@yahoo.de



BEISITZER  
**Hans Joachim Jürs**  
Am Ree 14  
22459 Hamburg  
Tel. 550 27 21  
Fax 559 21 02 ch-hj.  
juers  
@t-online.de



BEISITZER  
**Siegbert Rubsch**  
Burgwedeltwiete 43  
22457 Hamburg  
Tel. 559 10 16  
Fax 550 09 493  
siegbertrubsch  
@gmx.de



BEISITZERIN  
**Ingelore Schmidt**  
Ohmooring 62  
22455 Hamburg  
Tel. 555 81 30  
Fax 555 83 176  
ingelore-schmidt  
@t-online.de



**Bleiben Sie ruhig auf Ihren Schätzen sitzen ...**



„Bleiben Sie ruhig auf Ihren Schätzen sitzen ...“ und „Gegen Gedächtnisverlust“ lauten die Schlagzeilen unserer **Zeitzeugen-Kampagne**.



Falls Sie jedoch noch rechtzeitig ein Stück Zeitgeschichte in uns und anderen Mitmenschen teilen wollen, freuen wir uns über Ihre Geschichten, Fotos und Filmschnipsel aus dem vergangenen Jahrhundert. **▶▶▶ E-Mail [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de) oder Ingelor Schmidt,**

Das Forum Kollau e.V. will Stadtteilgeschichte im vielfältigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen. Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de)



## Gegen Gedächtnisverlust



Wir suchen Zeitzeugen, die ein Stück Zeitgeschichte ihres Stadtteils vor dem Vergessen retten und mit uns und anderen Mitmenschen teilen wollen: Ihre Geschichten, Fotos und Filmschnipsel aus dem vergangenen Jahrhundert.

**▶▶▶ E-Mail [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de) oder Ingelor Schmidt, Telefon 555 81 30**

Das Forum Kollau – Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen e.V. will Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de)



**FORUM  
KOLLAU**



VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN

en, gerade noch rechtzeitig ein Stück Zeitgeschichte in uns und anderen Mitmenschen zu teilen: Ihre Geschichten, Fotos und Filmschnipsel aus dem vergangenen Jahrhundert.

**oder Ingelor Schmidt, Telefon 555 81 30**

ichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

ie uns im Internet [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de)

**RUM  
KOLLAU**



LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN

Alle Plakatmotive zum Herunterladen im Internet

Wir suchen Zeitzeugen, die ein Stück Zeitgeschichte ihres Stadtteils vor dem Vergessen retten und mit uns und anderen Mitmenschen teilen wollen. **[www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de)**